Anfrage der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und Freie Wähler vom 14.04.11

Rodung von Bäumen an der Dhünn

Am 03.09.10 stand folgender Bericht im Kölner Stadtanzeiger:

„50 Bäume sind entlang der Dhünn (zwischen Schlebuschrath und Manfort, Bismarckstraße) mit einem Kreuz versehen. Es ist davon auszugehen, dass die markierten Bäume einer Rodung zum Opfer fallen sollen. Derzeit wird laut Stadt untersucht, ob sie gefällt werden müssen."

1. Ist diese Untersuchung abgeschlossen?

2. Wenn ja, zu welchem Ergebnis ist die Untersuchung gekommen?

Stellungnahme:

Die Untersuchung durch die Fachbereiche Umwelt und Stadtgrün wurde im Zuge verschiedener Ortstermine im September und Oktober 2010 durchgeführt.

Diese Untersuchung führte zu folgendem Ergebnis:
Der betreffende Gehölzstreifen ist eine ausgewiesene Waldfläche zwischen Fuß- und Radweg und der Dhünn. Da die öffentlichen Wege in diesem Bereich stark frequentiert sind, wurden an insgesamt 75 Bäumen Maßnahmen der Verkehrssicherungspflicht und der Pflege der Gehölzfläche notwendig. Aus Gründen der Gefahrenabwehr wurden im Oktober 2010 sechs Bäume gefällt, an sechs Bäumen wurde das Todholz entfernt und an fünf Bäumen das Lichtraumprofil hergestellt.
Im November 2010 wurden 40 kleine Bäume mit einem Stammdurchmesser kleiner als 15 cm gefällt, um die nebenstehenden Bäume freizustellen. Dies ist eine gängige Pflegemaßnahme in zu dichten Gehölzbeständen.

Fünf abgängige Weiden am Dhünnufer wurden stehen gelassen. Sie sollen zur ökologischen Optimierung der Dhünn irgendwann auf natürliche Art und Weise in die Dhünn fallen.
Die restlichen 13 abgängigen Weiden wurden auf rund 2 Meter Höhe gekappt und treiben an der Kappungsstelle wieder neu aus.

Die Maßnahmen wurden dem Beirat für Natur und Landschaft vorgestellt.
Alle Arbeiten waren zum Erhalt und zur Optimierung des Bestandes und aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht notwendig und angemessen.

Die Markierung eines Baumes bedeutet nicht in jedem Fall, dass dieser Baum gefällt werden soll. So gibt es verschiedene Pflegemaßnahmen (zum Beispiel Entfernen von Todholz, Freischneiden des Lichtraumprofils), die auch durch Farbmarkierungen an den betreffenden Bäumen angezeigt werden. Die Markierungen sind notwendig, damit die ausführenden Fachfirmen die Bäume vor Ort finden.

Umwelt